

## Medienmitteilung

8. Juni 2023

---

OSTLUFT-Jahresbericht 2022

### Verbesserung der Luftqualität weiterhin notwendig

Die bisherige Verbesserung der Luftqualität in der Ostschweiz hat sich 2022 auch nach den Corona-Jahren bestätigt. Erfolge zeigen sich seit einigen Jahren vor allem bei den Stickoxiden und beim Feinstaub. Grossflächige Grenzwertüberschreitungen gibt es aber nach wie vor bei Ozon, Ammoniak und krebserregendem Russ, teilweise auch beim Feinstaub PM<sub>2.5</sub>. Zum Gesundheitsrisiko durch Feinstaub tragen neben dem Verkehr auch die Holzfeuerungen wesentlich bei. Entsprechend den wissenschaftlichen Erkenntnissen empfiehlt die WHO zum Schutz der Gesundheit weitere Senkungen der Schadstoffbelastung der Atemluft.

Die Luftqualität in der Ostschweiz hat sich 2022 gegenüber den beiden durch Corona geprägten Vorjahre wenig verändert, wie die Luftqualitätsmessungen von OSTLUFT belegen. Im OSTLUFT-Gebiet wurden auch 2022 die Jahresmittel-Grenzwerte für Feinstaub PM<sub>10</sub> an allen Standorten eingehalten. Bei der feineren Staubfraktion PM<sub>2.5</sub> liegen die meisten Standorte im Bereich des Jahresmittel-Grenzwertes. Beim Stickstoffdioxid wurde der Jahresmittel-Grenzwert überall, ausser an stark befahrenen Strassen, eingehalten. Weiterhin grossflächige Überschreitungen der Grenz- respektive Richtwerte stellt OSTLUFT bei Ozon sowie beim krebserregenden Russ aus Holzfeuerungen und dem Verkehr fest. Ebenso sind die Stickstoffeinträge in empfindliche Ökosysteme, vor allem verursacht durch Ammoniak aus der Landwirtschaft, zu hoch.

#### Geringere Verbesserungen bei den Holzfeuerungen

Messungen in Dörfern mit hohem Anteil an Holzfeuerungen, wie zum Beispiel in Ebnat-Kappel, zeigen bei den für Holzfeuerungen typischen Feinstaub-Bestandteilen eine geringere Abnahme als für die übrigen Luftschadstoffe im Siedlungsraum. Davon sind vor allem die krebserregenden Bestandteile Russ und polyaromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) betroffen. Die Belastung durch Benzo(a)pyren in Ebnat-Kappel zählt weiterhin zu den höchsten der Schweiz. Auch ist heute die Russbelastung dort gleichhoch wie am Autobahnstandort in Opfikon Balsberg oder in der Stadt Zürich.

#### Luftverschmutzung ist ungesund

Belastete Luft kann unter anderem Atemwegs- und Herz-Kreislauf-erkrankungen hervorrufen sowie Vorerkrankungen verstärken. Die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse belegen, dass auch geringe Luftverschmutzungen negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Entsprechend empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation WHO in ihrer neuen

Luftgüteleitlinie<sup>1</sup> tiefere Richtwerte für die Belastung durch Luftschadstoffe. So wirken sich auch die verhältnismässig tiefen Schadstoffkonzentrationen bei uns negativ auf die Gesundheit der Bevölkerung aus. Dabei spielt nicht nur die Konzentration einzelner Schadstoffe, sondern auch deren Zusammenwirken eine Rolle.

### **Massnahmen schützen die Gesundheit**

Dank der Verschärfung der Abgas-Grenzwerte für Motorfahrzeuge und deren verstärkte Kontrolle, hat die Luftbelastung durch Motorenabgase in den letzten Jahren verstärkt abgenommen. Weitere Verbesserungen der Luftqualität sind auch durch den Ersatz fossil betriebener Fahrzeuge durch Elektrofahrzeuge zu erwarten. Die Landwirtschaft ist Hauptquelle der übermässigen Ammoniak-Belastungen. Zu deren Verringerung ist der Einsatz von emissionsmindernden Techniken beim Gülleausbringen und -lagerung, die in der Luftreinhalte-Verordnung ab 2024 festgeschrieben sind, ein wichtiger Schritt. Eine Herausforderung liegt auch bei den Holzfeuerungen. Die Zunahme von Holzfeuerungen anstelle von fossilen Heizungen bedingt zusätzliche Anstrengungen für einen emissionsarmen Betrieb der als klimafreundlich geltenden Holzfeuerungen.

### **Potenzial weiter nutzen**

Aufgrund des grossen Einflusses der Luftbelastung auf die Gesundheit sind weitere, stetige Verbesserungen der Luftqualität bei allen Schadstoffen notwendig. Das Umweltschutzgesetz fordert daher grundsätzlich die Minimierung des Schadstoffausstosses durch die Umsetzung des bestmöglichen Standes der Technik bei allen Quellen. Einen wichtigen Beitrag kann dabei auch die Bevölkerung mit ihrem Mobilitäts- und Konsumverhalten leisten. Die erzielten Verbesserungen der Luftqualität in den letzten Jahrzehnten zeigen, dass sich der Einsatz lohnt. Weitere Anstrengungen zur Verbesserung der Luftqualität werden sich mehrfach auszahlen.

---

<sup>1</sup> [Zusammenfassung der Globalen Luftgüteleitlinien der WHO von 2021](#)

## Tipps für die Lufthygiene im Alltag

### Mobilität

- Legen Sie kurze Distanzen zu Fuss oder mit dem Velo zurück.
- Nutzen Sie für längere Wege den ÖV.
- Berücksichtigen Sie beim Kauf oder bei der Nutzung eines Autos, dass es mit erneuerbarem Strom oder mit Biogas betrieben wird. Wenn dies nicht möglich ist, wählen Sie ein Fahrzeug das die [neusten Abgasnorm Euro 6d](#) erfüllt.
- Fahren Sie möglichst ruhig, vermeiden Sie häufige Tempowechsel und stellen Sie im Stand den Motor ab. Optimieren Sie Ihren Autofahrstil mit Eco Drive

### Konsum

- Kaufen Sie regionale Produkte aus umweltschonendem Anbau.
- Beschränken Sie die Raumtemperatur Ihrer Wohnung auf 20 Grad. Im Schlafzimmer genügen 18 Grad.
- Achten Sie bei Kauf und Miete einer Wohnung auf den Minergie-Standard.
- Setzen Sie handbeschickte Holzfeuerungen nur bei Bedarf ein und feuern Sie richtig an > [www.fairfeuern.ch](http://www.fairfeuern.ch)
- Verwenden Sie lösungsmittelfreie Reinigungsmittel und Farben.
- Für Kleinmotoren im Heim- und Hobbybereich empfiehlt sich der Einsatz von Gerätebenzin.

## Inhalt OSTLUFT-Jahresbericht 2022 ([Link](#))

Der neu erschienene Jahresbericht von OSTLUFT beinhaltet folgende Themen:

- Einfluss der Holzfeuerungen auf die Luftqualität in Ebnat-Kappel
- Belastung durch ultrafeine Partikel im Seetal
- Ammoniakdynamik im Robenhuser Ried
- Überwachung der Luftqualität im urbanen Raum: Schlieren, Opfikon-Glattpark, Winterthur-Neuhegi

## Hinweise für die Redaktionen

Kontaktperson für Auskünfte zu dieser Medienmitteilung (8. Juni 2022 von 10 - 12 Uhr):

- **Dominik Noger**, Geschäftsleiter OSTLUFT, Amt für Umwelt und Energie, 9001 St.Gallen, Tel. 058 229 21 09, [dominik.noger@sg.ch](mailto:dominik.noger@sg.ch)

Weitere Informationen sowie Kontaktadressen in den einzelnen Kantonen finden Sie auf [www.ostluft.ch](http://www.ostluft.ch). Die Kontaktpersonen vermitteln interessierten Medienschaffenden auch Zugang zu Messstationen und können bei kantonsspezifischen Fragen weiterhelfen.

## Links:

OSTLUFT-Jahresbericht 2022:

[jahresbericht.ostluft.ch](http://jahresbericht.ostluft.ch)

Die Detailresultate der einzelnen Messstationen und der Passivsammlermessungen im OSTLUFT-Gebiet sind als PDF-Files auf der OSTLUFT-Webseite abrufbar:

Standortdatenblätter der automatischen Messstationen: [www.ostluft.ch/index.php?id=223](http://www.ostluft.ch/index.php?id=223)

Resultate der NO<sub>2</sub>-Passivsammler <http://www.ostluft.ch/index.php?id=273>

Resultate der Ammoniak-Passivsammler <http://www.ostluft.ch/index.php?id=274>

---


## Wer wir sind

**OSTLUFT** ist die gemeinsame Luftqualitätsüberwachung der Ostschweizer Kantone AI, AR, GL, SG, SH, TG und ZH, des Fürstentums Liechtenstein sowie Teilen des Kantons GR.

Das OSTLUFT-Messnetz umfasst derzeit 18 kontinuierlich messende Stationen. Die Standorte sind so gewählt, dass unterschiedliche Verhältnisse wie Stadtzentrum, Stadtrand, dörfliche und ländliche Umgebung sowie verkehrsbelastete und verkehrsarme Situationen im Mittelland, in voralpinen Tälern und an erhöhten Lagen repräsentiert werden.



## „airCHECK“ - App zur aktuellen Luftqualität der Schweiz

Die App  "airCHECK" wurde neu konzipiert und aufgesetzt. Sie liefert in Echtzeit Daten zur Luftqualität in der Schweiz und in Liechtenstein sowie Informationen zu den gesundheitlichen Auswirkungen. Neben den aktuellen Messwerten und Belastungskarten für die einzelnen Schadstoffe NO<sub>2</sub>, PM<sub>10</sub>, PM<sub>2.5</sub>, Ozon und die Gesamtbelastung sind auch Grafiken mit dem Belastungsverlauf der letzten fünf Tage zugänglich.

Weitere Informationen zur App finden Sie auf unserer Webseite unter [airCHECK - App](#) (rechter Menübereich).